Mai 2025

Ökologische Bauwende

BUND Infobrief für Kommunen in MV

AKTUELLES

FNR: Wärmeplanung & Transformation Fernwärme, 11. Juni, 10-12 Uhr, online
Die im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegten Klimaschutzziele und auf deren Erreichung abzielende Gesetze und Richtlinien wie u.a. Gebäudeenergiegesetz und Wärmeplanungsgesetz stellen Landkreise, Städte und Gemeinden sowie deren Bürger vor die Herausforderung, in der Wärmeversorgung eine Transformation hin zu einer nachhaltigen, sicheren und klimaneutralen Energieversorgung zu meistern und dazu regional verfügbare erneuerbare Ressourcen zu erschließen.
Informieren Sie sich im FNR Webinar über Rechtsrahmen, Umsetzungsstrategien und Beispiele guter fachlicher Praxis. Erfahren Sie, wie insbesondere kleinen Kommunen in ländlichen Regionen die Anforderungen für kommunale Wärmeplanung erfüllen können.
Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien

Zebau: Gebäude fit machen für den Klimawandel, 11. Juni, 10-12 Uhr, online
Der Klimawandel verändert das Bauen. Insbesondere in den Sommermonaten mit steigenden Temperaturen und höherer Luftfeuchte sind Lösungen gefragt, um das Behaglichkeitsniveau in Innenräumen zu erfüllen. Hinzu kommt der Anspruch an einen CO2-neutralen und kostengünstigen Betrieb.
Das Webinar beantwortet Fragen zur Klimatisierung und stellt gelungene Beispielprojekte vor.
Heiße Sommer, kühle Räume – wie machen wir unsere Gebäude fit für den Klimawandel? - ZEBAU

LEKA: Repowering von Windenergieanlagen, 12. Juni, 16.30-18 Uhr, online
In der zweiten Schulung steht das Thema Repowering im Fokus. Rechtsanwalt Christian Falke von der PROMETHEUS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH informiert über die rechtlichen Grundlagen, die den Austausch alter Anlagen erleichtern. Der Blick richtet sich dabei auf die Auswirkungen für Kommunen und die Gestaltung von Repowering-Prozessen vor Ort.
Termine - LEKA-MV

DUH: Live-Talk zum neuen Straßenverkehrsrecht, 17. Juni, 19 Uhr, online
Nach der Reform der StVO im Herbst wurde auch die Novelle der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur StVO, die VwV-StVO, im Frühjahr offiziell verkündet. Damit ist auch der letzte Baustein der Novelle abgeschlossen. So sind unter anderem Anordnungen zur Ausweitung von Tempo 30, zur Einrichtung von Busspuren und weiteren Flächen für den Umweltverbund vereinfacht worden. Damit erhalten Kommunen fortan mehr Entscheidungsfreiheit, proaktiv Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität umzusetzen.
Hierüber und über die Frage, wie Bürger*innen vor Ort die Mobilitätswende aktiv vorantreiben können, wird mit zwei ausgewiesenen Experten gesprochen: Lukas Rhiel, Rechtsanwalt der Kanzlei GEULEN & KLINGER, und Robin Kulpa, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Verkehr und Luftreinhaltung der DUH.
https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_rU1A_B8BQD-bWL3lH3gGFg#/registration

KNK: Natürlicher Klimaschutz erklärt – Wirkung, Prozesse, Bedeutung, 23. Juni, 13-14.30 Uhr, online
Was heißt eigentlich Natürlicher Klimaschutz? Welche Ökosysteme spielen eine Rolle und was können sie leisten? Das Webinar zeigt Grundlagen des Natürlichen Klimaschutzes, die Wirkungen wesentlicher Ökosysteme für den Klimaschutz sowie Handlungsmöglichkeiten.

KOMPETENZZENTRUM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

Natürlicher Klimaschutz erklärt - Wirkung, Prozesse, Bedeutung | KNK

LEKA Landestreffen Kommunalnetzwerk: Erneuerbare Energien als Chance für Kommunen, 25. Juni, 9.30-16.30 Uhr, Schloss Vietgest bei Güstrow
Der Tag bietet Wissensaufbau und Dialog. In Fachvorträgen und Kurz-Inputs geben Vertredende der Landesministerien sowie ausgewählter Kommunalverwaltungen Einblicke in gesetzliche Rahmenbedingungen, wie das novellierte Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz MV, und berichten aus der Praxis – etwa am Beispiel der Energieregion Lübz.
Im Anschluss beantworten die Mitarbeitenden aus Wirtschaftsministerium, Bau- und Innenministerium, Finanzministerium und Landwirtschaftsministerium sowie der Fördermittelberatung des Leea MV im Rahmen einer Info-Börse individuelle Fragen der Teilnehmenden zu Förderung, rechtlichen Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten. In drei Workshops werden zentrale Handlungsfelder der Energiewende bearbeitet:

- Workshop 1: Windenergieanlagen
- Workshop 2: Klimaschutz und Klimaanpassung auf kommunaler Ebene
- Workshop 3: Solarparks

Termine - LEKA-MV

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER Termine (bund-mecklenburg-vorpommern.de)

KELSTERBACH: AUFSTOCKUNG MIT SEKUNDÄREN BAUSTOFFEN

Bild: NHW

Bei zwei Modernisierungsmaßnahmen der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte wurde mit sekundären Baustoffen aufgestockt. Beide Gebäude sind Gebäudeklasse 4, Baujahr 1965 und wurden in den Jahren 2021 und 2023 modernisiert. Insgesamt wurden 18 WE modernisiert, 6 WE neu gebaut. Der Anteil der sekundären Baustoffe betrug 50% bzw. 40% und sparte insgesamt gut 21 t CO_2 (auf 25 Jahre). Die Kosten der Aufstockung betrugen 4.354,- Euro brutto / m² Wohnfläche bzw. 3980,- Euro brutto / m² Wohnfläche. Neben gebrauchten Baumaterialien wurden Wärmepumpen und PV-Anlagen sowie eine Grauwasserspülung für WCs installiert. Wiederverwendet wurden bspw. Dachsparren, Dachfolien, Fallrohre, Fenster, Fassadenplatten, Innen- & Außentüren, Fensterbänke, Schalterabdeckungen größtenteils aus eigenen Rückbauten. Einbauküchen wurden aus einer alten Kaserne beschafft. Selbst Brandschutztüren konnten rezertifiziert werden. Statt Estrich wurde eine Korkschüttung aus gesammelten Korken zu Steinholzestrich verbaut. Und selbst Vorstellbalkone konnten als sog. „dead-stock-product“ beschafft werden.

Die ökobilanziellen Ergebnisse wurden mithilfe des Tools eLCA (www.bauteileditor.de) ermittelt und basieren auf Daten der Ökobaudat 2020 II ohne Verwendung des Moduls D. Die gebaute Lösung wurde verglichen mit einem Referenzmodell gleicher Bauweise mit ausschließlich neuen Bauprodukten.

Jedes Material wird akribisch dokumentiert und nach ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien ausgewertet. Von den Erfahrungswerten sollen auch andere Unternehmen profitieren.

Robert Lotz, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte Wohnstadt, Tel. 069 60691538, robert.lotz@naheimst.de, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

MANNHEIM: ENTSIEGELUNGSKONZEPT

Grafik: Stadt Mannheim

Die Stadt Mannheim hat ein GIS-basiertes Potenzialkataster mit Planungsempfehlungen aus freiraum-planerischer und ökologischer Sicht zur Bewertung und Identifizierung von Entsiegelungsmaßnahmen erstellt.

Damit wird sich an Extremwetterereignisse (Schwammstadt-Prinzip) angepasst; der urbane Hitzeinseleffekt reduziert; urbane, blau-grüne Infrastruktur geschaffen; die Aufenthaltsqualität erhöht und die künftige Handlungsfähigkeit sichergestellt (Eingriffsregelung).

Besonders hoch ist das Potenzial auf Industrie- und Gewerbeflächen, auf Stadtplätzen, im Innenbereich von Blockrandbebauungen und bei Parkplätzen.

Entstanden sind 31 Maßnahmensteckbriefe, unterteilt in Vollentsiegelung (z.B. überdimensionierte Straßenquerschnitte verkleinern); Teilentsiegelung (z.B. Stellplätze, Radwege und Plätze teilentsiegeln) und funktionale Entsiegelung (z.B. blau-grüne Dächer/Fassaden). Mittels Bürgerbeteiligungsportal sind die Bürger dazu aufgerufen, Entsiegelungsmöglichkeiten auf einem digitalen Luftbild zu markieren. Pro Woche gehen 5-10 Vorschläge ein.

Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt: *Best Practice – Entsiegelungskonzept Mannheim*

Gute Gelegenheiten bieten Aufbrüche bei Sanierungen oder dem Leitungsbau.

Stadt Mannheim, Tel. 0621 2937737, christopher.barron@mannheim.de, mannheim-entsiegeln.de

AUFRUF: DORFKLIMA.WERKSTATT – GEMEINSAM FÜR DAS DORF DER ZUKUNFT

INITIATIVE ZUKUNFTS HANDELN MV

Eure Dorfgemeinschaft will zukunftsfähig werden? Ihr habt Lust, Euren Beitrag zu einem klimafreundlichen Leben in MV zu leisten? Ihr habt gemeinsam schon vieles bewegt und wollt noch mehr tun?

Mit der Dorfklima.Werkstatt bietet das Programm *MV tut was.* ein erprobtes Dialogformat für ländliche Kommunen in MV, die sich für Klimaschutz und Lebensqualität stark machen wollen. In einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe werden Dörfer ermutigt, um bereits gestartete Aktivitäten zu sichten, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam konkrete nächste Schritte zu planen.

Kommunen können sich bis 12. Juni für eine Teilnahme in diesem Jahr bewerben.
Für eine Teilnahme an der Werkstatt 2026 ist die Bewerbungsdeadline der 15. September 2025

Elke Sümnick-Matthaei, LandLabor UG, dorfklimawerkstatt@landlabor.de
www.zukunftshandeln-mv.de/dorfklimawerkstatt

BUND-Projekt "Ökologische Bauwende in MV", Susanne Schumacher, Hermannstr. 36, 18055 Rostock; susanne.schumacher@bund.net, bund-mv.de/oekologisches-bauen

Kofinanziert von der Europäischen Union